

Zusammenfassung

Hochbauamt: Globalbudget Investitionsrechnung 2006 - 2008

Produktgruppe 2. Instandhaltung, Produkt 2.2 Planbarer Unterhalt / Instandsetzung:

4. Unterhaltspriorisierung vom 12.12.2006

Total 503000 Zusammenfassung Planbarer Unterhalt, inkl. Sanierung Wärmeerzeugungsanlagen und Dringliche Massnahmen Spitalbauten

SAP-Proj.-Nr.	Objekt	Massnahmen					Total KV	Total Prognose	Bedarf 2006	Bedarf 2007	Bedarf 2008
		Total Bedarf					44'560'000	46'000'000	14'340'000	14'015'000	14'205'000

Budget 2007

* Differenz

11'935'000

2'080'000

6025 503000 / 70247 Planbarer Unterhalt Berufs-, Mittel- und Hochschulbauten

SAP-Proj.-Nr.	Objekt	Massnahmen					Total KV	Total Prognose	Bedarf 2006	Bedarf 2007	Bedarf 2008
		Total Bedarf					14'000'000	15'965'000	6'155'000	3'875'000	3'295'000

Budget 2007

* Differenz

2'835'000

1'040'000

6026 503000 / 60061 Planbarer Unterhalt Spitalbauten

SAP-Proj.-Nr.	Objekt	Massnahmen					Total KV	Total Prognose	Bedarf 2006	Bedarf 2007	Bedarf 2008
		Total Bedarf					14'185'000	13'750'000	4'595'000	4'520'000	4'660'000

Budget 2007

* Differenz

4'200'000

320'000

6026 503000 / 60063 Sanierung Wärmeerzeugungsanlagen (LRV)

SAP-Proj.-Nr.	Objekt	Massnahmen					Total KV	Total Prognose	Bedarf 2006	Bedarf 2007	Bedarf 2008
		Total Bedarf					3'000'000	3'000'000	1'600'000	1'000'000	400'000

Budget 2007

* Differenz

1'000'000

0

6026 503000 / 60063 Dringliche Verbesserungen an Bauten und Einrichtungen der Spitäler

SAP-Proj.-Nr.	Objekt	Massnahmen					Total KV	Total Prognose	Bedarf 2006	Bedarf 2007	Bedarf 2008
		Total Bedarf					3'000'000	3'000'000	1'100'000	950'000	950'000

Budget 2007

* Differenz

1'000'000

-50'000

6025 503000 / 70248 Planbarer Unterhalt Allgemeine Bauten (inkl. Anstalten)

SAP-Proj.-Nr.	Objekt	Massnahmen					Total KV	Total Prognose	Bedarf 2006	Bedarf 2007	Bedarf 2008
		Total Bedarf					10'375'000	10'285'000	890'000	3'670'000	4'900'000

Budget 2007

* Differenz

2'900'000

770'000

* Die Differenzen werden im Rahmen des Globalbudgets Investitionsrechnung Hochbau kompensiert. Damit kann das Globalbudget-Ziel gemäss 2.5.1 Anteil des jährlichen Unterhalts am Gebäudeversicherungswert (bis 1.6%) erreicht werden.

Hochbauamt: Globalbudget Investitionsrechnung 2006 - 2008

Produktgruppe 2. Instandhaltung, Produkt 2.2 Planbarer Unterhalt / Instandsetzung:

4. Unterhaltungspriorisierung vom 12.12.2006

Code (C)

ge = geplant

iA = in Ausführung

fg = fertig gestellt

vz = verzichtet

Priorität (P)

A = Notwendig und dringend

B = Notwendig und verschiebbar

C = Noch zu prüfen und verschiebbar

6025 503000 / 70247 Planbarer Unterhalt Berufs-, Mittel- und Hochschulbauten

SAP-Proj.-Nr.	Objekt	Massnahmen	Abweichungsbegründung	Bewilligung	C	P	Total KV	Total Prognose	Bedarf 2006	Bedarf 2007	Bedarf 2008
2G-1101P003	Kanti Solothurn	Hauptgebäude: Sanierung der Sanitärtrakte Die Sanitäranlagen im Hauptgebäude aus der Nachkriegszeit sind veraltet und technisch überholt. Sie entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen bezüglich Hygiene, Ökologie und Komfort. Sie müssen dringend saniert werden. Die Ausführung der Massnahme muss aus schulbetrieblichen Gründen auf mehrere Jahre verteilt werden. Die Massnahme wurde bereits 2005 begonnen.		RR / 25.10.2004/2153 RRB / 20.12.2005/2732	iA	A	750'000	750'000	235'000	315'000	
2G-1101P006	Kanti Solothurn	Schulgebäude: Erschliessung mit einer universellen Kommunikationsverkabelung (2.Etappe) In Zusammenhang mit neuen Anforderungen im Bereich Ausbildung ist die EDV-mässige Vernetzung der Klassenzimmer unerlässlich und dringend notwendig geworden. Die Verkabelung basiert auf einem Gesamtkonzept und ist mit dem AIO koordiniert. In der 2. Etappe werden die restlichen Anschlüsse im Hauptgebäude, im Pavillon A und B sowie im Quer-Trakt realisiert.		RRB / 20.12.2005/2732	iA	A	570'000	570'000	350'000	220'000	
2G-1101P005	Kanti Solothurn	Gesamtanlage: Bauliche Massnahmen im Bereich Sicherheit (Etappe 1) Die bestehenden Sicherheitseinrichtungen in der ganzen Schulanlage entsprechen nicht mehr den geltenden Vorschriften. Sie müssen dringend angepasst, ergänzt oder erneuert werden. Die vorgesehenen Massnahmen basieren auf einem Gesamt-Sicherheitskonzept und beinhalten die Bereiche Brandschutz, Notbeleuchtung, Fluchtwege und Alarmierung. Die Ausführung der Massnahme muss aus schulbetrieblichen Gründen auf mehrere Jahre verteilt werden. Die Massnahme wurde bereits 2005 begonnen.		RR / 25.10.2004/2153 RRB / 20.12.2005/2732	fg		500'000	520'000	360'000		
2G-1101P007	Kanti Solothurn	Zeichnungszimmer Quertrakt: Flachdächer Bei der periodischen Ueberprüfung der Dachkonstruktion wurden erhebliche Mängel an der Flachdachkonstruktion festgestellt. Das bestehende Blechfalzdach ist undicht und Wasser dringt in die Holzkonstruktion und Wärmedämmung ein. Daher muss ein Ersatz der gesamten Konstruktion vorgesehen werden.		BJD / 22.5.2006 (UH-Anpassung)	fg		550'000	600'000	600'000		
2G-1101P008	Kanti Solothurn	Turnhallen: Bauliche Massnahmen im Bereich Sicherheit (Etappe 2) Die bestehenden Sicherheitseinrichtungen in den Turnhallen-Bereiche entsprechen nicht mehr den geltenden Vorschriften. Sie müssen dringend angepasst, ergänzt oder erneuert werden. Die vorgesehenen Massnahmen basieren auf einem Gesamt-Sicherheitskonzept und beinhalten die Bereiche Brandschutz, Notbeleuchtung, Fluchtwege, Alarmierung und Schliesssystem.			ge	A	360'000	360'000		360'000	
2G-1710P002	Kanti Olten	Musiktrakt: Sanierung Zimmer und Ersatz Fenster Die Funktionalität der Fenster ist nicht mehr gewährleistet. Sie sind am Ende ihrer Lebensdauer und müssen dringend ersetzt werden. Parallel dazu müssen die über 30-jährigen Zimmer komplett saniert und auf den heutigen Stand (z.B. Beleuchtung) der Technik gebracht werden. Die Ausführung der Massnahme muss aus schulbetrieblichen Gründen auf mehrere Jahre verteilt werden. Die Massnahme wurde bereits in den Sommerferien 2005 begonnen.		KR / 3.9.2002 (Globalbudget) RR / 25.11.2003 (UH-Priorisierung) RR / 25.10.2004/2153 RRB / 20.12.2005/2732	fg		1'100'000	1'310'000	890'000		
2G-1710P003	Kanti Olten	Sportplatz: Belagserneuerung Der ca. 30-jährige Sportplatzbelag ist am Ende seiner Lebensdauer. Durch die defekte Deckschicht dringt Oberflächenwasser ein. Dadurch entstehen grosse Unebenheiten auf dem Sportplatz. Um einen ordentlichen Sportunterricht gewährleisten zu können, ist die Sanierung notwendig. Das Budget wird um Fr. 350'000.-- reduziert, da die definitive Ausführung voraussichtlich in der Gesamtsanierung erfolgen wird. Zwischenzeitlich soll der Platz soweit Instandgestellt werden, dass der Betrieb funktioniert und keine Unfälle entstehen können.		RR / 25.10.2004/2153 RRB / 20.12.2005/2732	ge	C	850'000	500'000			

Hochbauamt: Globalbudget Investitionsrechnung 2006 - 2008
 Produktgruppe 2. Instandhaltung, Produkt 2.2 Planbarer Unterhalt / Instandsetzung:
 4. Unterhaltspriorisierung vom 12.12.2006

Code (C)
 ge = geplant
 iA = in Ausführung
 fg = fertig gestellt
 vz = verzichtet

Priorität (P)
 A = Notwendig und dringend
 B = Notwendig und verschiebbar
 C = Noch zu prüfen und verschiebbar

6025 503000 / 70247 Planbarer Unterhalt Berufs-, Mittel- und Hochschulbauten

SAP-Proj.-Nr.	Objekt	Massnahmen	Abweichungsbegründung	Bewilligung	C	P	Total KV	Total Prognose	Bedarf 2006	Bedarf 2007	Bedarf 2008
2G-1710P006	Kanti Olten	Gesamtanlage: Elektroinstallation und Sicherheitseinrichtungen 1. Etappe Bei der obligatorischen Kontrolle der Elektroanlagen wurde festgestellt, dass die Installationen nicht mehr den heute gültigen Vorschriften entsprechen. Zudem hat die Anlage die Leistungsgrenze erreicht und es besteht akute Kurzschlussgefahr. Um den sicheren Betrieb gewährleisten zu können, muss die Anlage erneuert bzw. saniert werden. In diesem Zusammenhang werden auch fehlende Sicherheitsanlagen neu eingerichtet. Die Massnahmen müssen etappiert werden. In dieser 1. Etappe werden nur die dringendsten Mängel behoben. Die Massnahme wurde bereits in den Sommerferien 2005 begonnen.		BJD / 21.3.2005 (UH-Anpassung) RRB / 20.12.2005/2732	fg		250'000	230'000	80'000		
2G-1710P007	Kanti Olten	Gesamtanlage: Bauliche Massnahmen im Bereich Sicherheit Die bestehenden Sicherheitseinrichtungen in der ganzen Schulanlage entsprechen nicht mehr den geltenden Vorschriften. Sie müssen dringend angepasst, ergänzt oder erneuert werden. Die vorgesehenen Massnahmen basieren auf einem Gesamt-Sicherheitskonzept und beinhalten die Bereiche Brandschutz, Notbeleuchtung, Fluchtwege und Alarmierung. Die Ausführung der Massnahme muss aus schulbetrieblichen Gründen auf mehrere Jahre verteilt werden.		RRB / 20.12.2005/2732	iA	A	750'000	650'000	400'000	200'000	50'000
2G-1710P008	Kanti Olten	Bürozone: Dachsanierung und sommerlicher Wärmeschutz Das bestehende Flachdach ist undicht und muss saniert werden. Gleichzeitig wird neu die Fläche im Rahmen der Optimierung extensiv begrünt. Um ein Aufheizen der Büroräume zu minimieren, ist ein zusätzlich vorgelagerter Sonnenschutz vorgesehen. Nach der Ueberprüfung des Wärmehaushaltes durch den Bauphysikers, hat sich gezeigt das die inneren Lasten zur Erwärmung führt. Deshalb sind auch die alten Deckenleuchten durch neue ersetzt. Nebest der Reduktion der Abwärme wird auch der Energieverbrauch um über 50% gesenkt.		BJD / 22.5.2006 (UH-Anpassung)	iA	A	150'000	150'000	60'000	90'000	
2G-1710P009	Kanti Olten	Turnhallentrakt, Garderobe TurnlehrerInnen Die bestehende Garderobe- und Duschenanlage der Turnlehrer und Turnlehrerinnen ist nicht nach Geschlechtern getrennt. Dies führt u.a. zu zeitlichen Engpässen und Konflikten während des Stundenwechsels. Zudem entsprechen die sanitären Einrichtungen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Durch geeignete bauliche Massnahmen sollen die Garderobe- und Duschenanlage nach Geschlechtern getrennt und gleichzeitig die sanitären Einrichtungen verbessert werden.			ge	A	100'000	100'000		100'000	
2G-1107P002	GIBS Solothurn	Hauptgebäude: Erneuerung Elektroanlage und Erweiterung der Brandschutzanlage Die bestehenden Elektroverteilungen und Elektroanlagen sind komplett veraltet und entsprechen nicht mehr den heutigen Sicherheitsvorschriften. Sie müssen dringend ersetzt werden. Die Erweiterung des Brandschutzes auf sämtliche Klassenzimmer ist infolge der Erkenntnisse aus dem Brandfall vom 27.8.03 unerlässlich und muss umgehend realisiert werden. Die Ausführung der Massnahme muss aus schulbetrieblichen Gründen auf mehrere Jahre verteilt werden. Die Massnahme wurde bereits 2005 begonnen.		RR / 25.10.2004/2153	fg		650'000	570'000	240'000		

Hochbauamt: Globalbudget Investitionsrechnung 2006 - 2008
 Produktgruppe 2. Instandhaltung, Produkt 2.2 Planbarer Unterhalt / Instandsetzung:
 4. Unterhaltspriorisierung vom 12.12.2006

Code (C)
 ge = geplant
 iA = in Ausführung
 fg = fertig gestellt
 vz = verzichtet

Priorität (P)
 A = Notwendig und dringend
 B = Notwendig und verschiebbar
 C = Noch zu prüfen und verschiebbar

6025 503000 / 70247 Planbarer Unterhalt Berufs-, Mittel- und Hochschulbauten

SAP-Proj.-Nr.	Objekt	Massnahmen	Abweichungsbegründung	Bewilligung	C	P	Total KV	Total Prognose	Bedarf 2006	Bedarf 2007	Bedarf 2008
2G-1107P003	GIBS Solothurn	Hauptgebäude: Einbau einer universellen Kommunikationsverkabelung In Zusammenhang mit neuen Anforderungen im Bereich Aus- und Weiterbildung ist die EDV-mässige Vernetzung der Klassenzimmer unerlässlich und dringend notwendig geworden. Die universelle Kommunikationsverkabelung (Passivkomponenten) basiert auf einem Gesamtkonzept und ist mit dem AIO koordiniert, so dass mehrere Netzwerke (z.B. Schul- und Verwaltungsnetz) über die gleichen physischen Kabel betrieben werden können. Die Ausführung der Massnahme muss aus schulbetrieblichen Gründen auf mehrere Jahre verteilt werden. Mit der Massnahme wurde 2005 begonnen.		RR / 25.10.2004/2153 RRB / 20.12.2005/2732	fg		500'000	380'000	200'000		
2G-1107P004	GIBS Solothurn	Umbau- und Sanierung für die Gastronomieberufe Die bestehende Küchenanlage ist veraltet und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Die Küchenanlage muss erneuert werden. Zusätzlich sollen mögliche Synergien der verschiedenen Gastronomie-Berufe (Köche, Restaurationsfachangestellte etc.) genutzt und die Ausbildung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben zentralisiert werden. Vorgesehen sind bauliche Anpassungen für die Bereitstellung von adäquaten Spezialinfrastrukturen zur Optimierung der Aus- und Weiterbildung im Bereich Gastronomie, wie z.B. die Erneuerung der Schulküche mit entsprechenden Infrastrukturräumen und Demoraum sowie die Bereitstellung von Räumlichkeiten für die Ausbildung der Restaurationsfachangestellten. Im Jahr 2006 sind die Detailplanung und der Variantenentscheid vorgesehenen. In Absprache mit dem Amt für Berufsbildung und Berufsberatung ABB und dem Gastroverband würde der Bedarf für die Gasronomieberufe jedoch voraussichtlich in einem Mietobjekt vorgesehen. Aus diesem Grund kann der Umbau der Schulküche (reduziertes Programm) vereinfacht ausgeführt werden.		RRB / 20.12.2005/2732	ge	A	1'000'000	635'000	35'000	300'000	300'000
2G-1107P005	GIBS Solothurn	Hauptgebäude: Einbau Liftanlage Im 5-geschossigen Schulgebäude (inkl. UG) ist keine Liftanlage vorhanden. Um die Schulanlage behindertengerecht auszustatten und die Hauswartung und den internen Dienst zu optimieren, ist der Einbau einer neuen Liftanlage über alle Geschosse notwendig. Das angrenzende Treppenhaus soll entsprechend angepasst und saniert werden		RRB / 20.12.2005/2732	iA	A	250'000	450'000	65'000	70'000	315'000
2G-1107P006	GIBS Solothurn	Sanierung Aula: Sanierung Gebäudehülle und Sicherheit Die Fassade weist Risse auf und der Putz blättert ab. Die Fenster sind ebenfalls undicht. Es ist eine Fassadensanierung vorgesehen gemäss Bericht Bauphysiker und Ersatz der Fenster. Gleichzeitig wird die Sicherheit, inkl. Brandmeldeanlage, im Rahmen des Vollschutzes fertiggestellt.		BJD / 22.5.2006 (UH-Anpassung)	iA	A	300'000	380'000	300'000	80'000	
2G-1711P001	GIBS Olten	Aula, Werkstattgebäude und Räume der Einführungskurse: Sanierung Lüftungszentralen sowie Heizungs- und Sanitärunterstation und Sanitärleitungen Für die bestehenden Lüftungs- und Heizungsregulierungen aus dem Jahr 1978/1980 sind keine Ersatzteile mehr erhältlich. Die Steuerung muss ersetzt und auf das bestehende Leitsystem geschaltet werden. Gleichzeitig werden die Lüftungsanlagen mit einer energiesparenden Wärmerückgewinnung ausgerüstet und an die neuen Anforderungen angepasst. Die Ausführung der Massnahme muss aus schulbetrieblichen Gründen auf mehrere Jahre verteilt werden.		KR / 3.9.2002 (Globalbudget) RR / 25.11.2003 (UH-Priorisierung) RR / 25.10.2004/2153 RRB / 20.12.2005/2732	iA	A	780'000	780'000	440'000	200'000	140'000

Hochbauamt: Globalbudget Investitionsrechnung 2006 - 2008
 Produktgruppe 2. Instandhaltung, Produkt 2.2 Planbarer Unterhalt / Instandsetzung:
 4. Unterhaltungspriorisierung vom 12.12.2006

Code (C)
 ge = geplant
 iA = in Ausführung
 fg = fertig gestellt
 vz = verzichtet

Priorität (P)
 A = Notwendig und dringend
 B = Notwendig und verschiebbar
 C = Noch zu prüfen und verschiebbar

6025 503000 / 70247 Planbarer Unterhalt Berufs-, Mittel- und Hochschulbauten

SAP-Proj.-Nr.	Objekt	Massnahmen	Abweichungsbegründung	Bewilligung	C	P	Total KV	Total Prognose	Bedarf 2006	Bedarf 2007	Bedarf 2008
2G-1711P002	GIBS Olten	Waschbetonfassade instandsetzen: Reinigung, Imprägnierung, Kittfugen, Die Oberfläche der bestehenden Waschbetonfassade weist starke Verschmutzungen auf. Dazu sind einzelne Betonabplatzungen sichtbar. Um Folgeschäden zu verhindern, muss die Fassade gereinigt und imprägniert werden. Zum Teil müssen auch die Abplatzungen saniert werden.		RRB / 20.12.2005/2732	ge	B	100'000	400'000			100'000
2G-1711P003	GIBS Olten	Anpassung der Treppen und Brüstungsgeländer Aufgrund einer horizontalen Sprossenteilung werden die bestehenden Geländer immer wieder als Kletter- und Sitzgelegenheit benutzt. Dies führt zu einem erhöhten Unfallrisiko. Durch bauliche Anpassungen soll das Besteigen der Geländer möglichst verhindert werden. Sicherheitsmässig werden die Geländer den neusten Vorschriften angepasst.			ge	B	300'000	300'000		300'000	
2G-1712P002	KBS Olten	Sanierung WC- und Sanitäranlagen Die Sanitäranlagen sind veraltet und technisch überholt. Sie entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen bezüglich Hygiene, Ökologie und Komfort, zudem sind sie nicht behindertengerecht. Sie müssen dringend saniert werden.		KR / 3.9.2002 (Globalbudget) RR / 25.11.2003 (UH-Priorisierung) RR / 25.10.2004/2153	iA	A	550'000	730'000	70'000	370'000	290'000
2G-2705P001	BZG Olten	Rentsch-Gebäude: Unterhalt und bauliche Massnahmen zur Optimierung des Schulbetriebes Zur Optimierung des Schulbetriebes sind im Erdgeschoss die Eingangssituation, der Material- und Kopierraum sowie der Empfang baulich anzupassen. Im Bereich Aufenthalt müssen die Oblichter (Dichtheit, Sonnenschutz) saniert und die Getränkeausgabe durch Automaten sichergestellt werden. Aus Kapazitätsgründen (Schülerzahlen) ist im Untergeschoss der Ausbau des bestehenden Mehrzweckraumes (zurzeit im Rohbau) zu einem Unterrichtsraum sowie die Anpassung der notwendigen Infrastruktur inkl. WC-Anlagen dringend notwendig. Technische Abklärungen haben ergeben, dass zusätzlich zu diesem Umbau, die Kanalisation sowie der Boden abgesenkt und thermisch isoliert werden muss. Ein Teil dieser Massnahme wurde bereits 2005 ausgeführt.		RR / 25.10.2004/2153 RRB / 20.12.2005/2732	iA	A	650'000	1'060'000	40'000	250'000	400'000
2G-1208P007	Wallierhof SO	Schulgebäude: Erschliessung der Räumlichkeiten mit einer universellen Kommunikationsverkabelung Im Zusammenhang mit neuen Anforderungen im Bereich Ausbildung ist die EDV mässige Verkabelung der Klassenzimmer und der Verwaltung unerlässlich und dringend notwendig. Die Verkabelung basiert auf einem Gesamtkonzept und ist mit dem AIO koordiniert.		RRB / 20.12.2005/2732	iA	A	220'000	220'000	120'000	100'000	
2G-1208P008	Wallierhof SO	Aula: Sanierungsarbeiten sowie bauliche Anpassung zur Optimierung von Betriebsabläufen Diverse Bodenbeläge und Beleuchtungen müssen instand gesetzt werden. Zur Verbesserung der Zugangssituation und für die Optimierung des Betriebsablaufs im Foyerbereich sind bauliche Anpassungen notwendig, dazu ist der Einbau eines behindertengerechten WC's im öffentlichen Bereich ein dringendes Bedürfnis.		RRB / 20.12.2005/2732	fg		200'000	400'000	370'000		

Hochbauamt: Globalbudget Investitionsrechnung 2006 - 2008
 Produktgruppe 2. Instandhaltung, Produkt 2.2 Planbarer Unterhalt / Instandsetzung:
 4. Unterhaltspriorisierung vom 12.12.2006

Code (C)
 ge = geplant
 iA = in Ausführung
 fg = fertig gestellt
 vz = verzichtet

Priorität (P)
 A = Notwendig und dringend
 B = Notwendig und verschiebbar
 C = Noch zu prüfen und verschiebbar

6025 503000 / 70247 Planbarer Unterhalt Berufs-, Mittel- und Hochschulbauten

SAP-Proj.-Nr.	Objekt	Massnahmen	Abweichungsbegründung	Bewilligung	C	P	Total KV	Total Prognose	Bedarf 2006	Bedarf 2007	Bedarf 2008
2G-1208P009	Wallierhof SO	Umgebung: Kanalisation Die bestehende Kanalisation ist stark beschädigt und zum Teil undicht. In der Folge kam es auch zu diversen Hangrutschen. Eine Abklärung mittels Kabelfernsehen hat ergeben, dass eine Sanierung notwendig ist. Die Arbeiten müssen mit der Gemeinde koordiniert werden. Die Kanalisation soll als Trennsystem (Meteorwasser / Abwasser) ausgeführt werden. Diese Abklärungen haben ergeben, dass die Kosten der Kanalisation höher ausfallen werden als budgetiert. Die Grundlagen werden Ende 2006 vorliegen. Im 2007 müssen die Leitungen im Bereich der Gebäuden instandgestellt werden. Die geschätzten Kosten hierfür betragen ca. Fr. 100'000.-.		RRB / 20.12.2005/2732	ge	B	100'000	400'000		100'000	300'000
2G-1208P011	Wallierhof SO	Schulgebäude: Sanierung Fassade Die bestehenden Metall-Fassaden inkl. Fenster sind im Schulgebäude und im Zwischentrakt undicht geworden. Sie genügen den heutigen Wärmedämmwerten nicht mehr. Es sind bereits erste Feuchtigkeitsschäden im Innern des Gebäudes aufgetreten. Um Folgeschäden (Feuchtigkeit) zu verhindern, müssen die Fassaden inkl. Fenster ersetzt werden. Abklärungen haben ergeben, dass eine Abdichtung der bestehenden Fassaden nur mit sehr grossem technischem und finanziellem Aufwand möglich ist und dabei die Dichtigkeit mittelfristig nicht gewährleistet wäre. Zudem ist eine optimierte Wärmedämmung nur mit dem weitgehenden Ersatz der Fassade möglich. Als Folge technischer Abklärungen und den neuen Brandschutznormen haben ergeben, dass die Kosten höher ausfallen werden als budgetiert.		RRB / 20.12.2005/2732	ge	B	600'000	1'450'000	70'000	130'000	1'250'000
2G-1208P012	Wallierhof SO	Erneuerung Elektroanlage und Brandschutzanlage Die bestehenden Nutzung der Aula entspricht nicht mehr den heutigen Sicherheitsvorschriften betreffend Personenschutz. Aus diesem Grund muss eine Brandmeldeanlage mit Sicherheitskonzept umgesetzt werden.		BJD / 22.5.2006 (UH-Anpassung)	iA	A	200'000	200'000	160'000	40'000	
2G-1208P013	Wallierhof SO	Hauptgebäude: Sanierung Gebäudehülle Die Fassade, Jalousien und Dach sind sanierungsbedürftig. Risse in Fassade, Abblätterungen, Jalousien defekt sowie das Dach (Eindeckung ohne Unterdach) muss raschmöglichst saniert werden.		BJD / 22.5.2006 (UH-Anpassung)	iA	A	700'000	640'000	610'000	30'000	
2G-1208P014	Wallierhof SO	Hauptgebäude, Sanierung Aufenthalts- und Essräume In den bestehenden Aufenthalts- und Essräumen entspricht die Beleuchtung nicht mehr den heutigen Anforderungen. Zudem sind die akustischen Verhältnisse, insbesondere während der Essenszeit, sehr schlecht. Eine generelle, aber sanfte Sanierung der Räumlichkeiten ist notwendig, wobei vor allem die Beleuchtung und die Akustik verbessert werden müssen. Der bestehende Speiselfest entspricht nicht mehr den heutigen Brandschutzanforderungen und muss entsprechend saniert werden.			ge	B	160'000	160'000		160'000	
2G-1509P001	Brunnersberg	Sanierung Foundation, Vorplatz, Entwässerung: Im Sommer 2004 ist der Hang ins Rutschen geraten. Als Folge entstand ein Riss in der Fassade. Nach der geologischen Untersuchung wurden als Sofortmassnahme die Belagsrisse provisorisch repariert. Als Sanierungsmassnahmen müssen der aufgeschüttete Baugrund stabilisiert und der Vorplatz, inkl. Entwässerung, fachgerecht saniert werden.		BJD / 22.5.2006 (UH-Anpassung)	fg		160'000	160'000	160'000		

Hochbauamt: Globalbudget Investitionsrechnung 2006 - 2008
 Produktgruppe 2. Instandhaltung, Produkt 2.2 Planbarer Unterhalt / Instandsetzung:
 4. Unterhaltspriorisierung vom 12.12.2006

Code (C)
 ge = geplant
 iA = in Ausführung
 fg = fertig gestellt
 vz = verzichtet

Priorität (P)
 A = Notwendig und dringend
 B = Notwendig und verschiebbar
 C = Noch zu prüfen und verschiebbar

6025 503000 / 70247 Planbarer Unterhalt Berufs-, Mittel- und Hochschulbauten

SAP-Proj.-Nr.	Objekt	Massnahmen	Abweichungsbegründung	Bewilligung	C	P	Total KV	Total Prognose	Bedarf 2006	Bedarf 2007	Bedarf 2008
2G-1715P001	Von Roll-Strasse Olten	Von Roll-Strasse 22-28 Olten (ehemaliges Marcoda-Areal) Durch den Erwerb der Parzelle Nr. 5051 in Olten besitzt der Kanton auch ein Teil der ehemaligen "Von Roll" Halle. Im Rahmen des Kaufvertrages hat sich der Kanton verpflichtet, im Falle eines Abbruchbegehrens seitens des Parzellennachbars, auch den kantonseigenen Anteil der baufälligen Halle zeitgleich mit dem Rest der Halle abzurechnen. Der Parzellennachbar und Mitbesitzer der Halle hat im Herbst 2006 ein Baugesuch zum Abbruch der Halle eingereicht. Die Abbrucharbeiten sind auf das Frühjahr 2007 terminiert.			ge	B	200'000	200'000		200'000	
2G-1000P002	Verschiedene Objekte	Projektierungen Planbarer Unterhalt Bildungsbauten Inkl. Überprüfung der Erdbebensicherheit.		RRB / 20.12.2005/2732	ge	A	450'000	710'000	300'000	260'000	150'000
		Total Bedarf					14'000'000	15'965'000	6'155'000	3'875'000	3'295'000

Hochbauamt: Globalbudget Investitionsrechnung 2006 - 2008
 Produktgruppe 2. Instandhaltung, Produkt 2.2 Planbarer Unterhalt / Instandsetzung:
 4. Unterhaltspriorisierung vom 12.12.2006

Code (C)
 ge = geplant
 iA = in Ausführung
 fg = fertig gestellt
 vz = verzichtet

Priorität (P)
 A = Notwendig und dringend
 B = Notwendig und verschiebbar
 C = Noch zu prüfen und verschiebbar

6026 503000 / 60061 Planbarer Unterhalt Spitalbauten

SAP-Proj.-Nr.	Objekt	Massnahmen	Abweichungsbegründung	Bewilligung	C	P	Total KV	Total Prognose	Bedarf 2006	Bedarf 2007	Bedarf 2008
2G2110P021	Bürgerspital SO	Ökonomiegebäude: Sanierung und Anpassungen der Haustechnikzentrale Die veraltete und unterdimensionierte Haustechnikzentrale genügt nicht mehr den heutigen Anforderungen und muss zur Sicherstellung des Betriebs saniert bzw. erneuert werden. In diesem Zusammenhang sind auch Anpassungen an der bestehenden Rohrpostanlage notwendig. Mit der Massnahme wurde bereits 2005 begonnen.		BJD / 12.9.2005 RRB / 20.12.2005/2732	fg		550'000	550'000	70'000		
2G-2110P025	Bürgerspital SO	Altes Hauptgebäude: Ersatz Patientenrufanlage Für die über 30-jährige Patientenrufanlage sind keine Ersatzteile mehr erhältlich. Aus Sicherheitsgründen für die Patienten muss diese Anlage dringend ersetzt werden.	Gemäss genehmigtem Dokument vom 24. März 2006 "Immobilien/Mobilien" Abgrenzung HBA/Spital AG sind die Arbeiten BKP 236.1 Ruf- und Suchalage ab 1. Januar 2006, durch die soH zu finanzieren. (Ursprünglich vorgesehener Betrag Fr. 360'000.-)	RRB / 20.12.2005/2732	vz			0			
2G-2110P026	Bürgerspital SO	Diverse Gebäude: Ersatz Elektro-Unterverteilung Für diverse über 35-jährige Elektrounterverteilungen sind keine Ersatzteile mehr erhältlich. Zudem entsprechen sie nicht mehr den heutigen Anforderungen und Vorschriften (z.B. Unterteilung in Normal- und Notnetz). Die Unterverteilungen müssen dringend ersetzt werden.		RRB / 20.12.2005/2732	ge	A	430'000	430'000		230'000	120'000
2G-2110P027	Bürgerspital SO	Diverse Gebäude: Anpassung und Erweiterung Brandschutz Die bestehenden Brandschutzanlagen müssen erweitert oder angepasst werden, wie z.B. der Ersatz von nicht feuerbeständigen Elektrokabeln oder der Einbau von neuen Brandabschnittstüren, welche nicht mehr den geltenden Anforderungen und Vorschriften entsprechen.		RRB / 20.12.2005/2732	iA	A	400'000	500'000	260'000	140'000	100'000
2G-2110P028	Bürgerspital SO	Röntgen: Ersatz Elektro-Unterverteilung Um im Röntgen die Bildübermittlung störungsfrei sicherzustellen, müssen diese Geräte an eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV-Anlage) angeschlossen werden. Aus diesem Grund müssen zwei Elektrounterverteilungen ersetzt werden.		RRB / 20.12.2005/2732	fg		150'000	150'000	150'000		
2G-2110P029	Bürgerspital SO	Ersatz Lüftungsanlagen (ganzes Spital) Diverse über 35-jährige Lüftungsanlagen, für die keine Ersatzteile mehr erhältlich sind, müssen zur Sicherstellung des Betriebes ersetzt werden.		RRB / 20.12.2005/2732	iA	A	400'000	400'000	255'000	145'000	
2G-2110P030	Bürgerspital SO	Personalhaus: Sanierung Liftanlage Die über 30-jährige Liftanlage muss saniert werden. Vor allem müssen Tragseile, Antriebe und Steuerungen ersetzt werden. Die Sicherheitseinrichtungen in den Kabinen werden den neuen Vorschriften angepasst.		RRB / 20.12.2005/2732	iA	A	150'000	120'000	50'000	70'000	
2G-2110P031	Bürgerspital SO	Altes Spital - Haus 7: Sanierung Gebäudehülle Die bestehende Gebäudehülle ist sanierungsbedürftig. Um weitere Schäden zu verhindern, müssen das Dach (brüchige Biberschwanzziegel) und die Spenglerarbeiten dringend ersetzt werden. Der teilweise defekte Fassadenputz muss repariert und die ganze Fassade neu gestrichen werden. Die über 50-jährigen Fenster müssen inkl. dazugehörige Storen und textile Sonnenstoren komplett erneuert werden.		RRB / 20.12.2005/2732	iA	A	800'000	800'000	175'000	375'000	250'000

Hochbauamt: Globalbudget Investitionsrechnung 2006 - 2008
 Produktgruppe 2. Instandhaltung, Produkt 2.2 Planbarer Unterhalt / Instandsetzung:
 4. Unterhaltspriorisierung vom 12.12.2006

Code (C)
 ge = geplant
 iA = in Ausführung
 fg = fertig gestellt
 vz = verzichtet

Priorität (P)
 A = Notwendig und dringend
 B = Notwendig und verschiebbar
 C = Noch zu prüfen und verschiebbar

6026 503000 / 60061 Planbarer Unterhalt Spitalbauten

SAP-Proj.-Nr.	Objekt	Massnahmen	Abweichungsbegründung	Bewilligung	C	P	Total KV	Total Prognose	Bedarf 2006	Bedarf 2007	Bedarf 2008
2G-2110P032	Bürgerspital SO	Personalhäuser und Pathologie: Sanierung Fassadenteile Gemäss Zustandsuntersuchung vom 15. Mai 2003 müssen diverse schadhafte Fassaden-Betonteile saniert werden. Dies betrifft vor allem die Stellen, bei denen durch Abplatzungen die rostenden Armierungseisen sichtbar wurden.		RRB / 20.12.2005/2732	fg		70'000	70'000	70'000		
2G-2110P033	Bürgerspital SO	Ökonomietrakt Untergeschoss: WC Sanierung Die zum Restaurant gehörende WC-Anlage ist 30-jährig und wird von Patienten, Besuchern und vom Personal stark frequentiert. Die Apparate und Armaturen müssen ausgewechselt, die Leitungen saniert und die Installationen teilweise ersetzt werden.		RRB / 20.12.2005/2732	fg		200'000	200'000	200'000		
2G-2110P034	Bürgerspital SO	Geschosse N, O und F: Sanierung Stationszimmer Der Kanton übernimmt die im Rahmen der Sanierung geplanten werterhaltenden Massnahmen im Umfang von Fr. 450'000.-. Die soH finanziert, gemäss RRB Nr. 2005/2713 vom 20.Dezember 2005 "Aufgabenausscheidung Kanton-Solothurner Spitäler AG", die nutzungsbedingten baulichen Anpassungen im Umfang von Fr. 220'000.- Die bestehenden drei Stationszimmer entsprechen nicht mehr den heutigen betrieblichen Anforderungen und sind zudem sanierungsbedürftig. Die Stationszimmer der Bettenstationen müssen saniert sowie an die heutigen Betriebsabläufe und Bedürfnisse der Krankenpflege angepasst werden.		RRB / 20.12.2005/2732	ge	A	450'000	450'000		300'000	150'000
2G-2110P035	Bürgerspital SO	Umgebung, Unterhalt Belagsarbeiten und Kanalisation Im Bereich Verkehrsflächen ist die Instandsetzung der Hartflächen dringend nötig. Dies betrifft im Speziellen die Abdichtung der Zufahrtsrampe beim Haupteingang mit der darunterliegenden Starkstromverteilung.		RRB / 20.12.2005/2732	iA	A	300'000	300'000	100'000	100'000	100'000
2G-2110P036	Bürgerspital SO	Ordensschwesterhaus: Einbau WC und Duschen-Anlage Im Ordensschwesterhaus (Baujahr 1956) besteht weder ein behindertengerechtes WC noch eine entsprechende Duschanlage. Einige der Bewohnerinnen sind auf Gehhilfen oder Rollstühle angewiesen. Mit dem Einbau einer entsprechenden WC- und Duschanlage wird die ungünstige Situation im Sanitärbereich stark verbessert.		RRB / 20.12.2005/2732	fg		100'000	100'000	100'000		
2G-2110P0	Bürgerspital SO	Ersatz Druckluftkompressoren Einer der drei 30-jährigen Druckluftkompressoren ist defekt und kann nicht mehr repariert werden. Da mit dem Ausfall eines weiteren Kompressors gerechnet werden muss und die Kompressoranlage zur Zeit mit Trinkwasser gekühlt wird, ist es notwendig und sinnvoll, die gesamte Anlage zu sanieren.			ge	B	390'000	390'000			390'000
2G-2110P0	Bürgerspital SO	Sanierung Geschirrwaschanlage Die bald 20-jährige Anlage ist sehr störungsanfällig und muss ersetzt werden. Um Energie zu sparen, wird zusätzlich eine Wärmerückgewinnungsanlage eingebaut. Zudem wird aus hygienischen Gründen der Abwaschbereich (Schmutzteil) vom Kochbereich (Sauberteil) baulich getrennt.			ge	B	500'000	500'000			500'000
2G-2110P0	Bürgerspital SO	Erstellen von Vordächern Die Zugänge beim Personaleingang sowie bei der Nottreppe sollen durch das Erstellen von je einem Vordach besser geschützt werden.			ge	A	55'000			55'000	
2G-2704P004	Kantonsspital Olten	Altbau 1860, ausserhalb Botschaftsperimeter: Sanierung Lifte Die Aufzugsanlage (Jahrgang 1965) entspricht nicht mehr den sicherheitstechnischen Vorschriften. Zudem weist sie starke Abnützungerscheinungen (Tragseile, Antrieb, Kabine, elektrische Ausrüstung etc.) auf. Die Anlage muss ersetzt werden.		KR / 3.9.2002 (Globalbudget) RR / 25.11.2003 (UH-Priorisierung) RR / 25.10.2004/2153	fg		480'000	480'000	60'000		

Hochbauamt: Globalbudget Investitionsrechnung 2006 - 2008
 Produktgruppe 2. Instandhaltung, Produkt 2.2 Planbarer Unterhalt / Instandsetzung:
 4. Unterhaltspriorisierung vom 12.12.2006

Code (C)
 ge = geplant
 iA = in Ausführung
 fg = fertig gestellt
 vz = verzichtet

Priorität (P)
 A = Notwendig und dringend
 B = Notwendig und verschiebbar
 C = Noch zu prüfen und verschiebbar

6026 503000 / 60061 Planbarer Unterhalt Spitalbauten

SAP-Proj.-Nr.	Objekt	Massnahmen	Abweichungsbegründung	Bewilligung	C	P	Total KV	Total Prognose	Bedarf 2006	Bedarf 2007	Bedarf 2008
2G-2704P010	Kantonsspital Olten	Personalhaus: Ersatz und Erweiterung der Brandmeldeanlage Infolge teilweiser Nutzungsänderung des Personalhauses (Büros, Tagesklinik, Fremdmietler etc.) muss, auf Anweisung der Solothurnische Gebäudeversicherung, die bestehende Brandschutzanlage so rasch als möglich gemäss den Anforderungen eines "Vollschutzes" ausgebaut werden.		RRB / 20.12.2005/2732	fg		320'000	320'000	320'000		
2G-2704P011	Kantonsspital Olten	Ersatz Gebäudeleitsystem, 1. Etappe Die Lebensdauererwartung des 1992 installierten Gebäudeleitsystems ist im Jahr 2010 erreicht. Ab diesem Zeitpunkt wird das System vom Hersteller nicht mehr gewartet. Deshalb sind ab dem Jahr 2010 weder grössere Reparaturen noch Software-Updates möglich. Da der Ersatz des Leitsystems nur schrittweise (ohne Betriebsunterbruch) möglich ist, muss mit den Ersatzarbeiten bereits ab 2007 begonnen werden. Die Umbauzeit wird rund 5-7 Jahre dauern.		RRB / 20.12.2005/2732	ge	A	720'000	720'000		420'000	300'000
2G-2704P012	Kantonsspital Olten	Altbau 1860, ausserhalb Botschaftsperimeter, Ersatz Bettenlift Die 40-jährige Aufzugsanlage entspricht nicht mehr den heutigen sicherheitstechnischen Vorschriften. Zudem weist sie starke Abnützungerscheinungen (Tragseile, Antrieb, Kabine, elektrische Ausrüstung etc.) auf. Die Anlage muss dringend ersetzt werden.		RRB / 20.12.2005/2732	fg		280'000	230'000	230'000		
2G-2704P013	Kantonsspital Olten	Altbau 1860, ausserhalb Botschaftsperimeter: Ersatz Aussentüren Die grossen und schweren Haupteingangstüren aus Eichenholz sind veraltet und undicht. Sie lassen sich von älteren oder schwachen Patienten kaum mehr ohne Fremdhilfe öffnen. Die Eingangstüren sollen technisch verbessert und mit einer Öffnungshilfe versehen werden.		RRB / 20.12.2005/2732	fg		140'000	140'000	140'000		
2G-2704P014	Kantonsspital Olten	Bettenhaus D: Reparaturen Innenausbauten Diverse Inneneinrichtungsteile sind stark abgenutzt und müssen repariert oder teilweise ersetzt werden. Dies betrifft die Stationsküchen (Reparatur), diverse fest eingebaute Schreinerteile, Böden, Wände und zum Teil auch Deckenelemente.		RRB / 20.12.2005/2732	iA	A	400'000	400'000	70'000	120'000	210'000
2G-2704P019	Kantonsspital Olten	Altbau 1860, ausserhalb Botschaftsperimeter, Patientenzimmer: ausrüsten mit Sauerstoff- und Vakuumanschlüssen Im Altbau werden ab 2006 vorübergehend auf den Geschossen W 2 und O1 zwei Stationen aus den Altbauten J+B (Abbruch und Neubau) untergebracht. Damit die Stationen betrieben werden können, müssen in den Patientenzimmer bereits jetzt die entsprechenden Anschlüsse (Sauerstoff/Vakuum) installiert werden. Diese Installationen werden auch nach dem Umzug der Stationen in den Neubau für die Folgenutzung des Altbaus benötigt.		RRB / 20.12.2005/2732	iA	A	300'000	300'000	120'000	180'000	
2G-2704P015	Kantonsspital Olten	Altbau 1880 und Personalhaus: Ersatz der Schliessanlage Für die heute über 40-jährige Schliessanlage sind keine Ersatzteile mehr erhältlich. Zudem ist die Anlage nicht registriert. Die Schliessanlage muss dringend ausgewechselt und in die Gesamt-Schliessanlage des Spitals integriert werden.		RRB / 20.12.2005/2732	iA	A	245'000	245'000	170'000	75'000	

Hochbauamt: Globalbudget Investitionsrechnung 2006 - 2008
 Produktgruppe 2. Instandhaltung, Produkt 2.2 Planbarer Unterhalt / Instandsetzung:
 4. Unterhaltspriorisierung vom 12.12.2006

Code (C)
 ge = geplant
 iA = in Ausführung
 fg = fertig gestellt
 vz = verzichtet

Priorität (P)
 A = Notwendig und dringend
 B = Notwendig und verschiebbar
 C = Noch zu prüfen und verschiebbar

6026 503000 / 60061 Planbarer Unterhalt Spitalbauten

SAP-Proj.-Nr.	Objekt	Massnahmen	Abweichungsbegründung	Bewilligung	C	P	Total KV	Total Prognose	Bedarf 2006	Bedarf 2007	Bedarf 2008
2G-2704P016	Kantonsspital Olten	Wirtschaftsgebäude C: Umbau und Sanierung Restaurant Der Kanton übernimmt die im Rahmen der Sanierung geplanten werterhaltenden Massnahmen im Umfang von Fr. 550'000.-. Die soH finanziert, gemäss RRB Nr. 2005/2713 vom 20.Dezember 2005 "Aufgabenausscheidung Kanton-Solothurner Spitäler AG", die nutzungsbedingten baulichen Anpassungen deren Umfang -den Planungsstand entsprechend- jedoch noch nicht bekannt ist. Das stark frequentierte und bereits sanierte Restaurant bietet in den Stosszeiten zu wenig Sitzplätze. Der defekte, sich lösende und dadurch ein Sicherheitsrisiko darstellende Parkett-Bodenbelag muss ausgewechselt und die Lüftungsanlage saniert werden. Dem Platzmangel soll mit einer massvollen Erweiterung begegnet werden. Die Trennwand zum Ärztespeiseraum soll mit einem Durchgang geöffnet und für die Allgemeinheit zugänglich gemacht werden. Zudem soll die Eingangssituation verbessert, d.h. die alte Glasflügeltüre durch eine Schiebetüre ersetzt werden.		RRB / 20.12.2005/2732	ge	B	550'000	550'000			550'000
2G-2704P017	Kantonsspital Olten	EFH Ziegelstrasse 15, ausserhalb Botschaftsperimeter: Diverse Instandsetzungsarbeiten Für die Gewährleistung der Gebrauchstauglichkeit und der Werterhaltung sind diverse kleinere Instandsetzungsarbeiten notwendig. Insbesondere betrifft dies die Sanitärinstallationen, Spengler- und Schreinerarbeiten, Werkleitungsanschlüsse sowie Umgebungsarbeiten.		RRB / 20.12.2005/2732	iA	A	200'000	200'000	50'000	150'000	
2G-2704P018	Kantonsspital Olten	Diverse Gebäude und Umgebung: Beschriftung und Orientierungshilfen Es sind (vor Gründung der soH) im Jahr 2005 diverse Erneuerungen der Beschriftungen im Innen- und Aussenbereich der Spitalanlage notwendig geworden.		RRB / 20.12.2005/2732	ge	A	70'000	70'000		70'000	
2G-2911P005	Spital Dornach	Anbau: Ersatz Heizungs- und Lüftungsregulierung Für die 20-jährigen Heizungs- und Lüftungsregulierungen sind keine Ersatzteile mehr erhältlich. Die Regulierungen müssen ersetzt werden. Gleichzeitig werden die Regulierungen auf das Gebäudeleitsystem aufgeschaltet.		RRB / 20.12.2005/2732	ge	A	300'000	300'000		150'000	150'000
2G-2911P006	Spital Dornach	Küche: Ersatz Geschirrwashautomat Für den vorhandenen Geschirrwashautomaten wird es immer schwieriger Ersatzteile zu erhalten. Zudem häufen sich die Reparaturen. Um den Betrieb auch künftig aufrecht zu erhalten, muss diese Anlage ersetzt werden.		RRB / 20.12.2005/2732	fg		120'000	120'000	120'000		
2G-2911P007	Spital Dornach	Betten- und Behandlungstrakt: Fenster und Storeersatz Süd- und Westseite Die Fenster im Betten- und Behandlungstrakt sind z.T. weder wind- noch wasserdicht. Ersatzbeschläge können nicht mehr beschafft und defekte Beschläge somit nicht mehr ausgewechselt werden. Die Fenster müssen ersetzt werden.		RRB / 20.12.2005/2732	iA	A	700'000	700'000	150'000	350'000	200'000
2G-2213P004	Spital Grenchen	Küchenbereich: Ersatz Elektrounterverteilung Für die Elektrounterverteilung Küche sind keine Ersatzteile mehr erhältlich. Zudem ist die Anlage stark belastet und entspricht nicht mehr den heutigen Vorschriften (getrenntes Normal- und Notnetz). Die Anlage muss ersetzt werden.		RRB / 20.12.2005/2732	ge	B	250'000	250'000			250'000
2G-2213P005	Spital Grenchen	Behandlungstrakt und Bettenhaus: Erweiterung Brandmeldeanlage Um die Sicherheit der Patienten und des Personals besser zu gewährleisten, muss die bestehende Brandschutzanlage zum "Vollschutz" ausgebaut werden. Gleichzeitig müssen auch die Fluchtwegkennzeichnung sowie die Brandfallsteuerung (Türen, Lüftung) den Vorschriften angepasst werden.		RRB / 20.12.2005/2732	iA	A	270'000	450'000	200'000	50'000	200'000

Hochbauamt: Globalbudget Investitionsrechnung 2006 - 2008
 Produktgruppe 2. Instandhaltung, Produkt 2.2 Planbarer Unterhalt / Instandsetzung:
 4. Unterhaltspriorisierung vom 12.12.2006

Code (C)
 ge = geplant
 iA = in Ausführung
 fg = fertig gestellt
 vz = verzichtet

Priorität (P)
 A = Notwendig und dringend
 B = Notwendig und verschiebbar
 C = Noch zu prüfen und verschiebbar

6026 503000 / 60061 Planbarer Unterhalt Spitalbauten

SAP-Proj.-Nr.	Objekt	Massnahmen	Abweichungsbegründung	Bewilligung	C	P	Total KV	Total Prognose	Bedarf 2006	Bedarf 2007	Bedarf 2008
2G-2213P006	Altes Spital Grenchen	Personalhaus: Bauliche Massnahmen Die heute im alten Spital untergebrachten Nutzungen sollen neu im Personalhaus weiter betrieben werden. Dazu sind im Personalhaus diverse Umbauarbeiten notwendig. Zudem müssen die notwendigsten und nicht mehr verschiebbaren Instandsetzungsmassnahmen durchgeführt werden.	Die soH beabsichtigt das Mietverhältnis mit dem Kanton mittelfristig aufzulösen. Die beiden Gebäude, das Personalhaus und das eigentliche Spital werden voraussichtlich nicht mehr benötigt. Es ist geplant, für beide Gebäude eine neue Nutzung zu suchen. (Ursprünglich vorgesehener Betrag Fr. 800'000.-)	RRB / 20.12.2005/2732	vz			0			
2G-2213P007	Spital Grenchen	Umbau und Sanierung der Geschosse D und E Der Kanton übernimmt die im Rahmen der Sanierung geplanten werterhaltenden Massnahmen im Umfang von Fr. 1'150'000.-. Die soH finanziert, gemäss RRB Nr. 2005/2713 vom 20. Dezember 2005 "Aufgabenausscheidung Kanton-Solothurner Spitäler AG", die nutzungsbedingten baulichen Anpassungen im Umfang von Fr. 1'800'000.-. Die heute leerstehende ehemalige Säuglingsstation (Geschoss E) soll neu als Bettenabteilung umgenutzt werden. Die Patientenzimmer werden mit integrierter Nasszelle ausgestattet. Im Eingangsgeschoss (Geschoss D) werden Untersuchungsräume zusammengefasst.			ge	A	1'150'000			800'000	350'000
2G-2714P004	Allerheiligenberg	Rückhaltebecken Meteorwasser: Instandsetzung Das Einzugsgebiet der Höhenklinik wird im Mischsystem entwässert. Um die in die ARA weitergeleitete Wassermenge zu reduzieren, sind Rückhaltebecken unerlässlich. Das bestehende Becken ist in einem sehr schlechten Zustand (Tragfähigkeit der Betondecke ist nicht mehr gewährleistet, undichter Beton sowie verrostete Armaturen) und muss dringend saniert werden.		RRB / 20.12.2005/2732	iA	A	450'000	430'000	400'000	30'000	
2G-2714P005	Allerheiligenberg	Küche: Geräteersatz und bauliche Massnahmen Die zum Teil über 30-jährigen Kücheneinbaugeräte müssen dringend ersetzt werden. Aus hygienischen Gründen muss gleichzeitig die Schmutzzone (Anlieferung, Rüsterei, Abwasch) baulich von der Kochzone getrennt werden.		RRB / 20.12.2005/2732	iA	A	400'000	550'000	200'000	200'000	150'000
2G-2714P007	Allerheiligenberg	Ersatz Elektro-Unterverteilung Für die über 30-jährige Elektro-Unterverteilung sind keine Ersatzteile mehr erhältlich. Zudem entsprechen sie nicht mehr den heutigen Anforderungen und Vorschriften (Unterverteilung in Normal- und Notnetz). Die Unterverteilungen müssen daher dringend ersetzt werden.			ge	B	300'000	300'000			150'000

Hochbauamt: Globalbudget Investitionsrechnung 2006 - 2008
 Produktgruppe 2. Instandhaltung, Produkt 2.2 Planbarer Unterhalt / Instandsetzung:
 4. Unterhaltspriorisierung vom 12.12.2006

Code (C)
 ge = geplant
 iA = in Ausführung
 fg = fertig gestellt
 vz = verzichtet

Priorität (P)
 A = Notwendig und dringend
 B = Notwendig und verschiebbar
 C = Noch zu prüfen und verschiebbar

6026 503000 / 60061 Planbarer Unterhalt Spitalbauten

SAP-Proj.-Nr.	Objekt	Massnahmen	Abweichungsbegründung	Bewilligung	C	P	Total KV	Total Prognose	Bedarf 2006	Bedarf 2007	Bedarf 2008
2G-2102P003	Psychiatrische Klinik SO	Heizung: Ersatz Blockheizkraftwerk (BHKW) Die bestehende Anlage aus dem Jahr 1995 (mit ca. 57'000 Betriebsstunden) ist defekt und kann wegen fehlender Ersatzteile nicht mehr repariert werden. Das Blockheizkraftwerk muss daher ersetzt werden.		RRB / 20.12.2005/2732	iA	A	220'000	250'000	200'000	50'000	
2G-2603P004	Pflegeheim Fridau	Brandschutz: Türen und Fluchtwege Die Brandabschnittstüren innerhalb des ganzen Pflegeheimes entsprechen nicht mehr den geltenden Brandschutzvorschriften. Dringend müssen daher die Türen des Speise- und Aufenthaltsraumes im Erdgeschoss des Altbaus ersetzt werden.		RRB / 20.12.2005/2732	iA	A	75'000	75'000	15'000	60'000	
2G-2112P001	Kapuzienerstrasse 9, Solothurn	Dachgeschoss: Ausbau Der Bedarf an Therapieräumen ist stark angestiegen. Durch den Ausbau eines weiteren Geschosses für die Therapie können entsprechende Räumlichkeiten bereitgestellt werden. Im Zusammenhang mit diesen Ausbauarbeiten sollen sinnvollerweise auch die nötigsten Sanierungsarbeiten vorgenommen werden. Die zusätzlich gewonnene Fläche wird ab 1. Januar 2007 an die soH vermietet (entsprechend den Grundsätzen der Mietzinsberechnung vom 5. Dezember 2005).		RRB / 20.12.2005/2732	fg		100'000	270'000	270'000		
	Unvorhergesehenes	Noch nicht vorhersehbare Unterhaltmassnahmen		RRB / 20.12.2005/2732				240'000	0	0	140'000
2G-2000P106	Verschiedene Objekte	Projektierungen Planbarer Unterhalt Spitalbauten Inkl. Überprüfung der Erdbbensicherheit.		RRB / 20.12.2005/2732	ge	A	1'200'000	1'200'000	450'000	400'000	400'000
		Total Bedarf					14'185'000	13'750'000	4'595'000	4'520'000	4'660'000

Hochbauamt: Globalbudget Investitionsrechnung 2006 - 2008
 Produktgruppe 1: Neubau / Umbauten inkl. Sanierungen Produkt 1.2 Umbauten inkl. Sanierungen
 4. Unterhaltspriorisierung vom 12.12.2006

Code (C)
 ge = geplant
 iA = in Ausführung
 fg = fertig gestellt
 vz = verzichtet

Priorität (P)
 A = Notwendig und dringend
 B = Notwendig und verschiebbar
 C = Noch zu prüfen und verschiebbar

6026 503000 / 60063 Sanierung Wärmeerzeugungsanlagen (LRV)

SAP-Proj.-Nr.	Objekt	Massnahmen	Abweichungsbegründung	Bewilligung	C	P	Total KV	Total Prognose	Bedarf 2006	Bedarf 2007	Bedarf 2008
2G2110P037	Bürgerspital Solothurn	<p>Sanierung Unterstationen (LRV) In der 4. Etappe 2006 sind die Sanierungen folgender Unterstationen vorgesehen: P037.1 Fr. 340'000.-- Teilobjekt 07 Pavillon West P037.2 Fr. 740'000.-- Teilobjekt 09 Altes Hauptgebäude P037.3 Fr. 400'000.-- Teilobjekt 10 Ordenshäuser P037.4 Fr. 150'000.-- Teilobjekt 21 Ordenshaus (Wohnhaus) P037.5 Fr. 50'000.-- Teilobjekt 01 BHKW Fr. 1'600'000.-- Kosten 4. Etappe (2006)</p> <p>Sanierung Unterstationen (LRV) In der 4. Etappe 2007 sind die Sanierungen folgender Unterstationen vorgesehen: P038.1 Fr. 400'000.-- Teilobjekt 01 BHKW Einbau P037.2 Fr. 600'000.-- Teilobjekt 01 Unterstation Oekonomie Fr. 1'000'000.-- Kosten 4. Etappe (2007)</p>		RRB / 20.12.2005/2732	iA	A	3'000'000	3'000'000	1'600'000	1'000'000	400'000
		Total Bedarf					3'000'000	3'000'000	1'600'000	1'000'000	400'000

Hochbauamt: Globalbudget Investitionsrechnung 2006 - 2008

Produktgruppe 1: Neubau / Umbauten inkl. Sanierungen Produkt 1.2 Umbauten inkl. Sanierungen

4. Unterhaltspriorisierung vom 12.12.2006

Code (C)

ge = geplant

iA = in Ausführung

fg = fertig gestellt

vz = verzichtet

Priorität (P)

A = Notwendig und dringend

B = Notwendig und verschiebbar

C = Noch zu prüfen und verschiebbar

6026 503000 / 60063 Dringliche Verbesserungen an Bauten und Einrichtungen der Spitaler

SAP-Proj.-Nr.	Objekt	Massnahmen	Abweichungsbegründung	Bewilligung	C	P	Total KV	Total Prognose	Bedarf 2006	Bedarf 2007	Bedarf 2008
2G-2000P002	Diverse Spitaler	<p>Dringliche Verbesserungen an Bauten und Einrichtungen der Spitaler (Ersatz des bisherigen Dringendkredites gemäss Abschnitt B Ziffer 3 der Spitalvorlage VI von 23. Juni 1994)</p> <p>Vorgesehen sind weiterhin nicht planbare aber dringliche Schadensreparaturen wie z.B. der Ersatz von akut defekten Haustechnikanlagen.</p> <p>Die bisher angewandten Kriterien bleiben somit unverändert.</p>		RRB / 20.12.2005/2732	ge	A	3'000'000	3'000'000	1'100'000	950'000	950'000
		Total Bedarf					3'000'000	3'000'000	1'100'000	950'000	950'000

Hochbauamt: Globalbudget Investitionsrechnung 2006 - 2008
 Produktgruppe 2. Instandhaltung, Produkt 2.2 Planbarer Unterhalt / Instandsetzung:
 4. Unterhaltungspriorisierung vom 12.12.2006

Code (C)
 ge = geplant
 iA = in Ausführung
 fg = fertig gestellt
 vz = verzichtet

Priorität (P)
 A = Notwendig und dringend
 B = Notwendig und verschiebbar
 C = Noch zu prüfen und verschiebbar

6025 503000 / 70248 Planbarer Unterhalt Allgemeine Bauten (inkl. Anstalten)

SAP-Proj.-Nr.	Objekt	Massnahmen	Abweichungsbegründung	Bewilligung	C	P	Total KV	Total Prognose	Bedarf 2006	Bedarf 2007	Bedarf 2008
2G-3005P0	Amthaus Breitenbach	Bezirksposten der Polizei, Räumliche Anpassungen Die Platzverhältnisse auf dem Polizeiposten sind äusserst knapp. Eine dringend notwendige Erweiterung für drei zusätzliche Arbeitsplätze ist ohne bauliche Massnahmen nicht möglich. Zudem fehlt es an Räumlichkeiten wie Rapportlokal, Einvernahmezimmer, gesicherte Warteräume und ein diskreter Empfangsbereich. Ebenfalls notwendig ist die räumliche Trennung zwischen Sicherheits- und Kriminalabteilung. Durch bauliche Massnahmen und Umnutzung der bestehenden Räumlichkeiten (inkl. des nicht mehr benötigten Gerichtsaals) kann die notwendige Rauminfrastruktur für den Betrieb des Polizeiposten im Amthaus sichergestellt werden. Eine Auslagerung des Polizeiposten erübrigt sich.			ge	A	600'000	600'000		300'000	300'000
2G-3118P005	Rathaus SO	Rathaus: Sanierung Liftanlage Die Sicherheitsanforderungen der beiden Personenlifte mit Baujahr 1965 genügen den heutigen Vorschriften nicht mehr. Ein Lift wird gemäss den Richtlinien für behindertengerechtes Bauen ausgeführt.		RRB / 20.12.2005/2732	ge	B	350'000	350'000			350'000
2G-3118P006	Rathaus SO	Rathaus: Teilersatz der Fenster Die bestehenden Fensterelemente, bei der Süd- und Ostfassade, genügen bezüglich Dichtigkeit und Wärmeschutz nicht mehr den heutigen Anforderungen. Die Fenster sind aus energetischen Gründen zu ersetzen.		RRB / 20.12.2005/2732	ge	A	250'000	250'000		250'000	
2G-3118P008	Rathaus SO	Rathaus: Kohlenkeller u. Tankanlage Die Decke des ehemaligen Kohlenkellers ist einsturzgefährdet. Nebst der Deckensanierung müssen ebenfalls die kellertraversierenden Werkleitungen verlegt werden. Ausserbetriebsnahme der nicht mehr benötigten zwei Oeltänke, inkl. auffüllen mit Sand.		BJD / 22.5.2006 (UH-Anpassung)	ge	A	120'000	120'000		120'000	
2G-3121P003	Zentralbibliothek SO	Diverse Umbaumassnahmen Zentralisierung der Ausleihaktivitäten (Behindertengerechte Erschliessung der Kinder- und Jugendbibliothek). Erweiterung des Freihandbereiches (Verwirklichung eines öffentlichen Freihandbereiches im Bücherhaus). Ersatz der Liftanlage (Baujahr 1957) Diese Massnahme ist abgeschlossen. Der Beitrag der Stadt ist noch offen. Kostenanteil Stadt = Fr. 150'000.-- 2005 = 50'000.-- ; 2006 = 100'000.--		RR / 25.10.2004/2153 RRB / 20.12.2005/2732	fg		520'000	520'000	50'000		
2G-3121P004	Zentralbibliothek SO	Bürogebäude und Bücherhaus: Sanierung Flachdach Die Flachdachfolien und der Dachrand sind spröde und undicht geworden. Um Folgeschäden zu vermeiden, müssen die Dächer aus dem Jahr 1959 dringend saniert werden. Kostenanteil Stadt = Fr. 65'000.--		RRB / 20.12.2005/2732	fg		150'000	150'000	150'000		
2G-3121P005	Zentralbibliothek SO	Bürogebäude und Bücherhaus: Einbau neuer Fluchttreppe Wegen der Öffnung des 1. Obergeschosses für Bibliotheksbesucher ist aus feuerpolizeilichen Gründen eine zusätzliche Fluchttreppe notwendig. Aufgrund neuer Erkenntnisse bezüglich betrieblicher Ablauf, muss die Massnahme wieder aufgeführt werden. Nach Abklärung mit der Zentralbibliothek ist die Ausführung für 2008 vorzusehen.		RRB / 20.12.2005/2732	ge	B	50'000	50'000			50'000
2G-3121P006	Zentralbibliothek SO	Erneuerung Brandmeldeanlage Für die vor über 20 Jahre eingebaute Brandmeldeanlage ist die Verfügbarkeit von Ersatzmaterial ab 2007 nicht mehr gewährleistet. Sie muss deshalb ersetzt werden.		RRB / 20.12.2005/2732	ge	A	50'000	50'000		50'000	

Hochbauamt: Globalbudget Investitionsrechnung 2006 - 2008
 Produktgruppe 2. Instandhaltung, Produkt 2.2 Planbarer Unterhalt / Instandsetzung:
 4. Unterhaltspriorisierung vom 12.12.2006

Code (C)
 ge = geplant
 iA = in Ausführung
 fg = fertig gestellt
 vz = verzichtet

Priorität (P)
 A = Notwendig und dringend
 B = Notwendig und verschiebbar
 C = Noch zu prüfen und verschiebbar

6025 503000 / 70248 Planbarer Unterhalt Allgemeine Bauten (inkl. Anstalten)

SAP-Proj.-Nr.	Objekt	Massnahmen	Abweichungsbegründung	Bewilligung	C	P	Total KV	Total Prognose	Bedarf 2006	Bedarf 2007	Bedarf 2008
2G-3124P002	Staatsarchiv Solothurn	Staatsarchiv Solothurn, Sanierung Flachdach Die Dachhaut ist seit längerer Zeit in einem mangelhaften Zustand. Dementsprechend sind immer häufiger Flickarbeiten notwendig. Um Folgeschäden zu vermeiden ist eine Sanierung notwendig geworden.		RRB / 20.12.2005/2732	ge	A	150'000	150'000		150'000	
2G-3124P003	Staatsarchiv Solothurn	Staatsarchiv Solothurn, Erweiterung Rollregallager 3. UG Die Raumreserven im Archivbereich sind ausgeschöpft. Die Auswechslung der bestehenden Festgestelle durch ein kompaktes Rollregallager ermöglicht eine Optimierung und Vergrösserung der Platzverhältnisse im Archiv.		RRB / 20.12.2005/2732	ge	A	100'000	100'000		100'000	
2G-3123P001	Birrerhaus, Werkofstrasse 55 Solothurn	Birrerhaus, Sanierung im Innenbereich Der Innenausbau im Gebäude ist in sehr schlechtem Zustand. Bodenbeläge, Wände und Decken im Treppenhaus, in den Korridoren sowie in diversen Büros müssen ersetzt bzw. saniert werden.		RRB / 20.12.2005/2732	fg		100'000	100'000	100'000		
2G-3120P001	Schnyderhaus, Werkhofstrasse 59 Solothurn	Schnyderhaus, Sanierung der Gebäudehülle Infolge starker Umweltbelastung (Lage an stark frequentierter Hauptstrasse) weisen Dach und Fassade grössere Schäden auf. Zur Verhinderung von Folgeschäden muss die Gebäudehülle dringend saniert werden.		RRB / 20.12.2005/2732	iA	A	400'000	500'000	380'000	120'000	
2G-3133P003	Ambassadorshof SO	Ambassadorshof: Ersatz Fenster Die Doppelverglasungsfenster sind verzogen und undicht. Wasser und Wind dringen durch die Ritzen der geschlossenen Fenster. Dies führt zu einem grossen Wärmeverlust. Die Arbeitsplatzsituation ist aufgrund von Zugerscheinungen nicht optimal. Die alten Fenster müssen durch neue, den heutigen Anforderungen genügende Fenster ersetzt werden.		RRB / 20.12.2005/2732	ge	A	950'000	950'000		300'000	650'000
2G-3133P002	Ambassadorshof SO	Ambassadorshof: Anpassungen Brandmeldeanlage und Notbeleuchtung Aus Sicherheitsgründen muss die bestehende Brandmeldeanlage und Notbeleuchtung angepasst und erweitert werden.		RRB / 20.12.2005/2732	ge	A	300'000	300'000		100'000	200'000
2G-3137P003	Amthaus 1 Solothurn	Amthaus 1: Ersatz Fenster Die Doppelverglasungsfenster sind verzogen und undicht. Wasser und Wind dringen durch die Ritzen der geschlossen Fenster. Dies führt vermehrt zu einem wesentlichen Wärmeverlust. Die alten Fenster müssen durch neue, den heutigen Anforderungen genügende Fenster ersetzt werden.		RRB / 20.12.2005/2732	ge	A	600'000	600'000		200'000	400'000
2G-3137P004	Amthaus 1 Solothurn	Amthaus 1: Sanierung und Erneuerung WC-Anlage Die Sanitäranlagen sind technisch veraltet. Ersatzteile sind nur noch teilweise erhältlich. Die Anlage entsprechen bezüglich Hygiene, Oekologie und Komfort nicht mehr den heutigen Anforderungen. Zusätzlich wird auch ein behindertengerechtes WC eingebaut.		RRB / 20.12.2005/2732	ge	B	300'000	300'000			300'000
2G-3138P002	Amthaus 2 Solothurn	Amthaus 2: Ersatz Fenster Die Doppelverglasungsfenster sind verzogen und undicht. Wasser und Wind dringen durch die Ritzen der geschlossen Fenster. Dies führt zu einem grossen Wärmeverlust. Die Arbeitsplatzsituation ist aufgrund von Zugerscheinungen nicht optimal. Die alten Fenster müssen durch neue, den heutigen Anforderungen genügende Fenster ersetzt werden.		RRB / 20.12.2005/2732	ge	B	500'000	500'000			500'000
2G-3138P003	Amthaus 2 Solothurn	Amthaus 2: Lift- und Treppenhaussanierung Beim Personenaufzug mit Jahrgang 1968 sind aus Sicherheitsgründen die Aufzugsteuerung, die Antriebsregelung sowie die Tragseile zu erneuern. Zusammen mit der Liftsanierung wird auch das Treppenhaus saniert.		RRB / 20.12.2005/2732	ge	B	450'000	450'000			450'000
2G-3113P001	Kapitelhaus, Hauptgasse 70 Solothurn	Kapitelhaus: Sanierung Fenster Die bestehenden Fensterelemente genügen bezüglich Dichtigkeit und Wärmeschutz nicht mehr den heutigen Anforderungen und sind aus energetischen Gründen zu ersetzen.		RRB / 20.12.2005/2732	ge	A	200'000	200'000		100'000	100'000

Hochbauamt: Globalbudget Investitionsrechnung 2006 - 2008
 Produktgruppe 2. Instandhaltung, Produkt 2.2 Planbarer Unterhalt / Instandsetzung:
 4. Unterhaltspriorisierung vom 12.12.2006

Code (C)
 ge = geplant
 iA = in Ausführung
 fg = fertig gestellt
 vz = verzichtet

Priorität (P)
 A = Notwendig und dringend
 B = Notwendig und verschiebbar
 C = Noch zu prüfen und verschiebbar

6025 503000 / 70248 Planbarer Unterhalt Allgemeine Bauten (inkl. Anstalten)

SAP-Proj.-Nr.	Objekt	Massnahmen	Abweichungsbegründung	Bewilligung	C	P	Total KV	Total Prognose	Bedarf 2006	Bedarf 2007	Bedarf 2008
2G3708P004	Amthaus Olten	Amthaus: Ersatz Universelle Kommunikationsverkabelung Die aus dem Jahr 1992 stammende Gebäudeverkabelung genügt den heutigen Anforderungen nicht mehr. Um den Betrieb sicher zustellen, muss die Verkabelung ersetzt werden.		RRB / 20.12.2005/2732	ge	A	150'000	150'000		150'000	
2G-3708P0	Amthaus Olten	Umbau für die Unterbringung Ambulatorium KJPD (Kinder- und Jugendpsychiatrie) Die Platzverhältnisse am heutigen Standort in der kantonseigenen Liegenschaft Martin Disteli-Str. 83 in Olten reichen für die neuen Bedürfnisse des Ambulatoriums KJPD nicht mehr aus. Im Amthaus Olten stehen zurzeit Büroräumlichkeiten im 3. OG leer. Durch Nutzung der leerstehenden Büros, sowie durch Umbau der Archivräume in zusätzliche Büro- und Behandlungsräume, können die neuen Raumbedürfnisse für das Ambulatorium KJPD im 3. OG des Amthaus in Olten abgedeckt werden. Die Räumlichkeiten werden nach dem Umbau durch die soH gemietet. In der frei werdenden Liegenschaft Martin Disteli-Str.83 soll neu das Zivilstandesamt Olten untergebracht werden. Die vom Zivilstandesamt bisher genutzte Mietliegenschaft an der Froburgstrasse 5 kann gekündigt werden.			ge	A	850'000	850'000		350'000	500'000
2G-3705P001	Gerichtsgebäude Olten	Gerichtsgebäude: Sanierung Dach Die Dachhaut (Schieferendeckung) ist seit längerer Zeit in einem mangelhaften Zustand. Zur Verhinderung von Folgeschäden ist eine Gesamtanierung des Daches dringend notwendig. Gleichzeitig wird die Dachfläche mit einer neuen Wärmedämmung versehen.		RRB / 20.12.2005/2732	ge	A	250'000	250'000		250'000	
2G-3705P002	Gerichtsgebäude Olten	Gerichtsgebäude: Ausbau Dachgeschoss Im bestehenden Gerichtsgebäude sind die vorhandenen Platzverhältnisse sehr knapp. Für die Anwälte gibt es z.B. keine sep. Besprechungszimmer und für die zusätzlichen Stellen (5 Arbeitsplätze) muss ein zusätzlicher Raum bereitgestellt werden. Durch entsprechende bauliche Massnahmen kann der bestehende Estrich in Büroräume umgenutzt werden. Mit den zusätzlich gewonnen Büroflächen kann die bestehende Platzknappheit auch längerfristig verbessert werden.		RRB / 20.12.2005/2732	ge	A	450'000	450'000		150'000	300'000
2G-3705P003	Gerichtsgebäude Olten	Gerichtsgebäude: Ersatz Universelle Kommunikationsverkabelung Die aus dem Jahr 1992 stammende Gebäudeverkabelung genügt den heutigen Anforderungen nicht mehr. Um den Betrieb sicher zustellen, muss die Verkabelung ersetzt werden.		RRB / 20.12.2005/2732	ge	A	250'000	250'000		250'000	
2G-3418P001	UG Solothurn	Umbauten im Bereich der Aufnahmezellen Die bestehenden Aufnahmezellen genügen flächen- und beleuchtungsmässig nicht mehr den Bedingungen der Europäischen Menschenrechtskonvention. Die Aufnahmezellen müssen entsprechend umgebaut werden. Zudem ist die bauliche Trennung der Disziplinarzelle vom Aufnahmebereich erforderlich.		RRB / 20.12.2005/2732	ge	A	150'000	150'000		150'000	
	Diverse Gerichtsgebäude	Bauliche Sicherheitsmassnahmen Notwendig sind bauliche Anpassungen im Bereich der Schalter, der Einbau von Paniktastern und Anpassungen der Schliessenanlagen etc.		RRB / 20.12.2005/2732	ge	A	600'000	600'000	50'000	150'000	400'000
2G-3007P001	Jurahof, La chaux d'abel	Dachsanierung und Abdichtung Wohnteil Das undichte Dach muss saniert und gleichzeitig gegen Wärmeverlust isoliert werden. Parallel dazu ist die Abdichtung des Wohnteils gegenüber Tenne und Stallungen (Staub, Kälte etc.) dringend notwendig.		RR / 25.10.2004/2153 RRB / 20.12.2005/2732	ge	B	250'000	250'000			250'000

Hochbauamt: Globalbudget Investitionsrechnung 2006 - 2008
 Produktgruppe 2. Instandhaltung, Produkt 2.2 Planbarer Unterhalt / Instandsetzung:
 4. Unterhaltspriorisierung vom 12.12.2006

Code (C)
 ge = geplant
 iA = in Ausführung
 fg = fertig gestellt
 vz = verzichtet

Priorität (P)
 A = Notwendig und dringend
 B = Notwendig und verschiebbar
 C = Noch zu prüfen und verschiebbar

6025 503000 / 70248 Planbarer Unterhalt Allgemeine Bauten (inkl. Anstalten)

SAP-Proj.-Nr.	Objekt	Massnahmen	Abweichungsbegründung	Bewilligung	C	P	Total KV	Total Prognose	Bedarf 2006	Bedarf 2007	Bedarf 2008
2G-3414P004	Strafanstalt Oberschöngrün	Zellenstrakt: Einbau Atelier Ein Teil der Insassen in der Abteilung Sondervollzug kann infolge fehlender Räumlichkeiten nicht beschäftigt werden. Durch den Einbau eines Ateliers soll die räumliche Voraussetzung für eine Beschäftigung der Insassen geschaffen werden.	Anstelle eines Einbaus, konnte kostenneutral die nicht mehr benötigten Schweinestallungen abgebrochen werden und an gleicher Stelle ein Atelier-Pavillon (ehemaliger A5-Pavillon) aufgestellt werden. Seither haben sich nicht vorhersehbare Mehraufwendungen ergeben. Materialersatz infolge schlechtem Baugrund (fäkaliedurchsetzt), nicht mehr verwendbares Bedachungsmaterial inkl. Dachrinnen und Ablaufrohren (bei der Demontage "zerfallen"), fehlende Deckenisolation, sowie zum Teil zersetztes und beschädigtes Konstruktionsholz.	RRB / 20.12.2005/2732	iA	A	100'000	300'000	230'000	70'000	
Rückerstattung Anstalten											
2G-3414P005	Strafanstalt Oberschöngrün	Optimierung Wachzimmer Das bestehende Wachzimmer ist ungünstig konzipiert. Das Zimmer ist sehr klein, die Übersicht ist ungünstig und es bestehen schlechte Kontrollmöglichkeiten. Die Überwachung sollte aus Sicherheitsgründen dringend optimiert werden. Im Vordergrund steht ein Anbau beim Zellenstrakt. Weitere Lösungsvarianten sind noch zu prüfen.		RRB / 20.12.2005/2732	ge	A	200'000	100'000		100'000	
Rückerstattung Anstalten											
2G-3414P006	Strafanstalt Oberschöngrün	Gutsbetrieb Bleichenberg: Ersatz für einen Jungviehstall Die Raumhöhe und Abmessungen in der Scheune Schöngrün entsprechen nicht mehr der artgerechten Tierhaltung. Diese Zustände führen zum Verlust des Labels "Bio-Knospe". Als Ersatz für die Scheune im Schöngrün muss in der Aussenstation Bleichenberg ein neuer Jungviehstall erstellt werden (Freilaufstall für Rinder, Mistplatz und Umgebungsarbeiten).		RRB / 20.12.2005/2732	ge	A	400'000	400'000		200'000	200'000
Rückerstattung Anstalten											
2G-3416P001	Werkhof KBA I Zuchwil	Werkhof: Erneuerung der Vordächer Aufgrund ausserordentliche Schneefälle stürzte in der Nacht vom 4. auf den 5. März 2006 die Vordachkonstruktion entlang der Ostfassade auf einer Länge von 25 m ein. Sämtliche Vordächer, entlang der Längsfassaden, müssen demontiert und durch eine neue Stahlkonstruktion ersetzt werden.		BJD / 22.5.2006 (UH-Anpassung)	fg		100'000	120'000	120'000		
2G-3143P0	VESO	VESO: Kühlung der Leitzentrale Die bestehende Leitzentrale des Verwaltungsschutzbaus wird im Bereich EDV-, Telefon- und Funkanlage ausgebaut. Dies führt zu einer zusätzlichen Erwärmung in den Räumlichkeiten. Um die Betriebssicherheit der Anlagen zu gewährleisten, muss eine entsprechende Kühlung eingebaut werden.			ge	A	280'000	280'000		280'000	
2G-3000P001	Allgemeine Bauten	CAD-Aufnahme Allgemeine Bauten Als Grundlage für den Planbaren Unterhalt sowie zur Verrechnung der Liegenschaften werden die Allgemeinen Bauten mit CAD aufgenommen und in das CAFM (Computer Aided Facility Management) des HBA integriert. Mit der Massnahme wurde bereits 2005 begonnen.		RR / 25.10.2004/2153 RRB / 20.12.2005/2732	fg		250'000	250'000	50'000		
2G-3000P003	Verschiedene Objekte	Unterhaltsmassnahmen noch nicht näher definiert		RRB / 20.12.2005/2732	ge	A	420'000	205'000	0	0	0
2G-3000P002	Verschiedene Objekte	Projektierungen Planbarer Unterhalt Allgemeine Bauten Inkl. Überprüfung der Erdbbensicherheit.		RRB / 20.12.2005/2732	ge	A	450'000	450'000	150'000	150'000	150'000
Total Bedarf							10'375'000	10'285'000	890'000	3'670'000	4'900'000

